

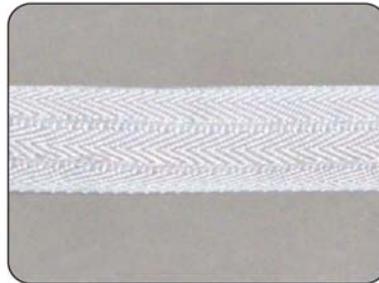
LISA Leckageüberwachungssystem

Installations- und Montageanleitung

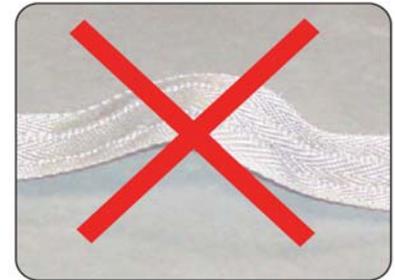
Leckageüberwachungsband LISA – T

Die Montage des Leckageüberwachungsbandes kann je nach örtlichen Begebenheiten sowohl senkrecht als auch waagrecht erfolgen. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Installation planflächig erfolgt.

Um eine sichere und einwandfreie Funktion des Systems zu gewährleisten, muss eine Wellen- oder Beulenbildung bei der Installation des Überwachungsbandes unbedingt vermieden werden.



Richtig



Falsch

Hinweis:

Bei der Verlegung auf elektrisch leitenden Flächen ist zu beachten, dass das Leckageüberwachungsband nicht zu fest aufgedrückt wird. (Kurzschlussgefahr)
Das Leckageüberwachungsband sollte nicht parallel zu stromführenden Leitungen verlegt werden (EMV-gerechte Installation muss eingehalten werden)

Befestigung:

mittels Metallklammern:

Hierbei ist zu beachten, dass die Metallklammern mittig des Bandes in Längsrichtung montiert werden und eine Berührung mit den Überwachungsdrähten ausgeschlossen ist. (Kurzschlussgefahr)

mittels Kleber:

Für die Installation nach dem Klebverfahren steht optional unser **Kleber PL400** (Artikel-Nr.: 544137) zur Verfügung. Die Flasche mit 300ml Inhalt reicht für ca. 25m

Ausführung LISA – B zur Leckageüberwachung von Rohrleitungen.



Richtig



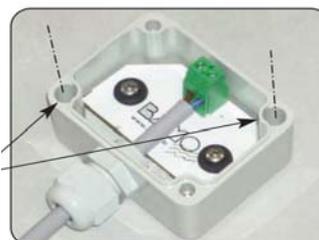
Falsch

Die Montage des Leckagesensors LISA – B muss stets an der Unterseite der Rohrleitung erfolgen.

Ausführung LISA – G zur Leckageüberwachung von Böden.

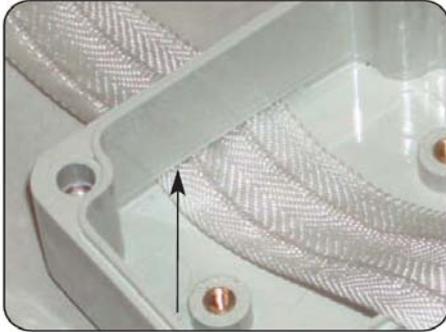
Das Gehäuse der Ausführung LISA – G wird mittels 2 Schrauben am Boden befestigt.

Öffnungen für Schraubbefestigung

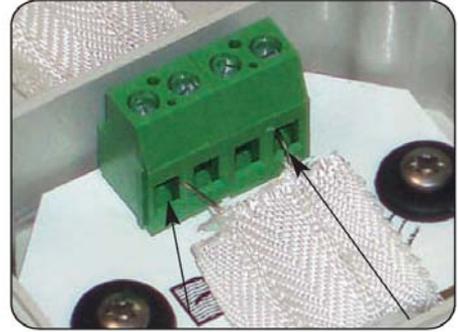


In Verbindung mit dem Universalrelais BAMO ES5000 ist auch eine Linien-Leckageüberwachung realisierbar. Für diese Anwendung liegen den Ausführungen **LISA – B** und **LISA – G** jeweils ein 680 k-Ohm bei.

Elektrischer Anschluss



- nach Lösen der Schrauben den Gehäusedeckel abnehmen
- beide Schrauben der Platine lösen und Platine entnehmen
- Leckageüberwachungsband durch die Öffnung am Gehäuse einführen

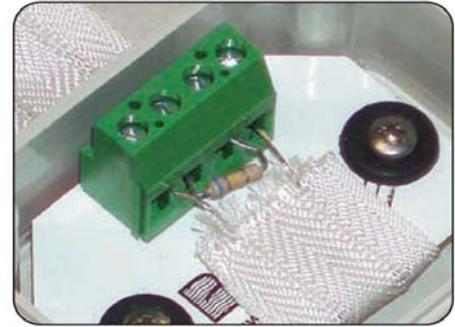


- das Leckageüberwachungsband unter der Platine durchführen
- anschließend Platine wieder mit den beiden Schrauben befestigen
- die beiden blanken Drahtenden des Leckageüberwachungsbandes an den äußeren Klemmen anschließen

Das **Anschlussset LISA – T - K1** ist die Verbindungsstelle des Leckageüberwachungsbandes und des Universalrelais BAMO ES5000
 Das **Anschlussset LISA – T - K2** ist der Abschluss des Leckageüberwachungsbandes inklusive Abschlusswiderstand 680 k-Ohm .
 In Verbindung mit dem Universalrelais BAMO ES5000 ist eine so genannte „Linienüberwachung“ möglich.



LISA – T – K1 (Anfang des Leckageüberwachungsbandes)
 die vom Universalrelais BAMO ES5000 kommenden Anschlussdrähte werden an den beiden mittleren Anschlussklemmen angeschlossen



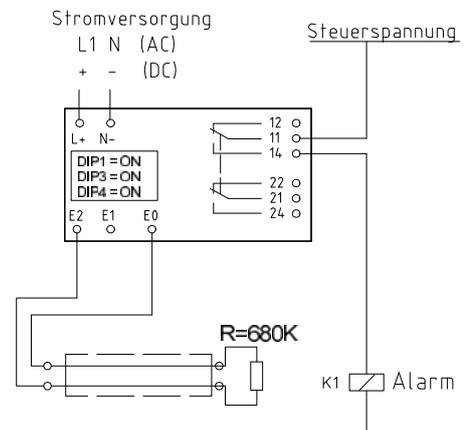
LISA – T – K2 (Ende des Leckageüberwachungsbandes)
 Der 680 k-Ohm-Abschlusswiderstand wird an beiden mittleren Anschlussklemmen angeschlossen



Wichtiger Hinweis !!!

Für die „Linienüberwachung“ in Verbindung mit dem Universalrelais BAMO ES5000 mit automatischer Diagnosefunktion sowie Kurzschluss- und Drahtbruchüberwachung sind folgende Punkte zu beachten:

- Max. Länge des Leckageüberwachungsbandes = 50m
- Verbindungsleitung Leckageüberwachungsband und Relais max. 50m (2x0,5mm²)



Technische Eigenschaften:

Leckageüberwachungsband LISA-T	Breite: 20 mm 50m Rolle
Bodensonde LISA-G	Gewicht: 50g Abmessungen (LxBxH): 65x50x35mm
Leckageüberwachung für Rohrleitungen LISA B	Gewicht: 50g Abmessungen (LxBxH): 65x50x35mm
Anschlussgehäuse LISA-T -K1 / -K2	Gewicht: 50g Abmessungen (LxBxH): 65x50x35mm